

#Extrem im Netz – Gefahren erkennen und abwehren – das SMART CAMP zu Gast am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Oberhausen

120 Schülerinnen und Schüler am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium setzen drei Tage lang durch den versierten Umgang mit YouTube, Instagram & Co. ein entschiedenes Zeichen gegen Hass im Netz

Oberhausen, 11. September 2018

Am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium findet vom **11. bis zum 13.9.2018** unter der Schirmherrschaft von Daniel Schranz, Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen, das SMART CAMP der **BG3000** und der **Konrad-Adenauer-Stiftung** statt. Finanziell gefördert wird das SMART CAMP durch das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“**. Denn Extremisten von links, rechts und aus dem religiös fundamentalistischen Spektrum nutzen das Internet nicht nur als Kommunikations- oder Informationsplattform, sondern auch aktiv zur Werbung für die eigene Ideologie oder Organisation. Das SMART CAMP sensibilisiert für die Vorgehensweise und Manipulation von Extremisten im Netz. Mehr noch: Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten eine digitale Kampagne und setzen dem Hass ihre Zivilcourage entgegen.

Während des dreitägigen Camps stehen unter anderem Live-Hacking, YouTube, Instagram sowie Mobile Journalism auf dem Stundenplan. Das Programm stärkt die Medienkompetenz und das reflektierte Mediennutzungsverhalten der Jugendlichen. Dazu werden **versierte Medienprofis** aus der unmittelbaren Praxis eingesetzt.

Daniel Schranz, Schirmherr und Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen: „Das Thema Digitalisierung beschäftigt uns zwar schon seit Jahren, aber der Begriff ist oft wenig konkret. Das ändern nun die SMART CAMPS für Schülerinnen und Schüler, denn hier geht es darum, welche Möglichkeiten das Internet und die sozialen Medien bieten. Aber eben auch welche Grenzen und Gefahren. Nur so lernen sie verantwortungsbewusst damit umzugehen. Das ist heute wichtiger denn je.“

Frank Windeck, Koordinator Medien und Entwicklungspolitik, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.: „Extremisten von links, rechts und aus dem religiös-fundamentalistischen Spektrum nutzen das Internet nicht nur als Kommunikations- und Informationsplattform, sondern auch aktiv zur Werbung für die eigene Ideologie oder Organisation. Durch das SMART CAMP lernen die Jugendlichen, verdeckte Botschaften und Manipulationsmechanismen selbständig zu erkennen und zu durchschauen. Sie erarbeiten eigene Kampagnen und setzen dem Hass die Toleranz und den Respekt für das Gegenüber entgegen. Das SMART CAMP leistet damit einen wichtigen Beitrag, um Extremismus im Netz aktiv zu begegnen.“

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Uwe Bleckmann, Schulleiter des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums: „Digitale Bildung ist ein wichtiger Baustein unserer pädagogischen Arbeit. Die digitale Welt dreht sich immer schneller und wir sehen es als eine wesentliche Aufgabe an, unsere Schüler*innen zu einem kritischen und selbstbewussten Umgang zu erziehen und anzuleiten. Auf der Basis eines fundierten Verständnisses für digitale Prozesse sollen sie in der Lage sein, sich an einem gesellschaftlichen Diskurs über die Zukunft der demokratischen Gesellschaft aktiv zu beteiligen und ihre Zukunft mitzugestalten. Wir freuen uns deshalb sehr darüber, dass die BG3000 und die Konrad-Adenauer-Stiftung mit ihrem SMART CAMP an unsere Schule kommen und uns mit ihrer Expertise bei unserer Arbeit unterstützen.“

Ansprechpartner:

Sofie Kiefer
BG 3000 Service GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 65 | D-53113 Bonn
Tel.: +49(0)228 - 90 27 84 21
E-Mail: info@bg3000.de
Internet: www.bg3000.de

Frank Windeck
Büro Bundesstadt Bonn
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Rathausallee 12 | 53757 Sankt Augustin
Tel.: +49(0)2241 - 246 - 2314
E-Mail: frank.windeck@kas.de
Internet: www.kas.de